

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 21. - 25. SEPTEMBER 2026

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Antje Wagner, ich bin 15 Jahre alt. Mit meiner Familie wohne ich in einem hellgelben Haus in Büron LU. Zu meiner Familie gehören meine Eltern Hubert und Frauke sowie meine drei älteren Brüder Lars, Jörn und Fynn. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen und gehe Klettern, Wandern, Skifahren und mache Skitouren. 14-tägig leite ich eine Kleingruppe mit Kindern im Alter von 4-6 Jahren in den Royal Rangers Luzern.

Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Bisang in Buttisholz. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Mirjam, ihr Mann Urs und ihre Kinder Juri und Andrej. Auf dem Betrieb gibt es Milchkühe mit eigener Aufzucht, Mastkälber, Hühner, Hunde, 2 Pferde und Katzen.

Nach dem agriPrakti werde ich meine Lehre als Medizinische Praxisassistentin in der Flächenpraxis Rothenburg beginnen.



MONTAG, 21. SEPTEMBER 2026

Montags und donnerstags starte ich etwas früher, um 07:20 Uhr, da ich die Kinder zur alten Käsi mit dem Velo begleite. Von dort aus fahren sie mit anderen Kindern in den Kindergarten. Danach mache ich die Aussenarbeiten: Pferde füttern, sie auf die Weide lassen, Hunde und Hühner füttern und misten. Die Hühner habe ich heute das erste Mal ins neue Gehege gelassen. Bei den Kühen habe ich die Liegeboxen gemacht. Heute musste ich auch noch die Tröge waschen. Zum Zmittag habe ich Speck-Tomaten-Spaghetti gekocht. Nach dem Essen habe ich die Küche aufgeräumt und bin danach in die Pause gegangen. Am Nachmittag wollte ich ein Birnenkompott machen, habe aber die Birnen nicht geschält und sie dann stattdessen püriert und ein Birnenmus daraus gemacht. Das Birnenkompott habe ich danach noch mit geschälten Birnen gemacht. Beides haben wir mit Omeletten zusammen zum Znacht gegessen.



DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2026

Heute habe ich um 07:30 Uhr gestartet. Nachdem ich das Zmorge abgeräumt und kurz durchgesaugt habe, bin ich rausgegangen und habe die Aussenarbeiten erledigt. Heute musste ich alles etwas genauer machen, da morgen eine Kontrolle auf dem Hof ist. Ich durfte noch die drei Kälber tränken, das mache ich sehr gerne. Danach habe ich die Tücher ausgewechselt und Mirjam und ich haben zusammen die Rezepte sowie neue Arbeiten zusammen besprochen. Am Mittag habe ich eine Kalbfleischsauce gemacht, so konnte ich direkt das Kurzbraten üben.

Diese haben wir dann mit Reis und Gemüse zusammen gegessen. Nach meiner Pause habe ich mit Mirjam 1 Kilo Birnenkonfi gekocht. Die Konfi haben wir in Gläser heiss abgefüllt. Vor dem Melken haben wir alle, Mirjam und Urs mit ihren Kindern und ich, gezäunt und ein Zvieri genommen.



MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

Am Mittwoch habe ich Schule im BBZN Sursee. Ich fahre immer ca. um 07:30 Uhr mit dem Velo ab. Um 08:00 Uhr beginnt der Unterricht. Heute war der letzte, dritte Ateliertag. Wir hatten Textiles Gestalten. Am Anfang hat Frau Schnider uns den Tagesablauf erklärt und dann haben wir direkt angefangen zu nähen. Wir durften am Vormittag ein kleines Portemonnaie und ein noch kleineres Säckchen nähen. Am Mittag hatten wir 2 Stunden Pause und konnten uns Essen in der Migros kaufen gehen. Am Nachmittag haben wir uns das Flickten angeschaut und durften unsere mitgenommenen Kleidungsstücke flicken, dies haben wir dann mit der Nähmaschine und dem Wellenstich gemacht. Heute hatten wir 5 Minuten früher, um 16:55 Uhr, Unterrichtsschluss. Wie fast jeden Mittwoch bin ich, bevor ich mich wieder auf den Weg nach Buttisholz gemacht habe, fürs Znacht nach Hause zu meiner Familie gefahren.



DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

Heute habe ich die Kinder wieder zur alten Käsi begleitet und habe danach die Küche aufgeräumt. Als ich das gemacht hatte, bin ich rausgegangen und habe die Aussenarbeiten erledigt. Heute hat mich sehr gefreut, dass das Machen der Liegeboxen sehr schnell ging, da neues Sägemehl aufgefüllt und gestreut wurde. Um 10:40 Uhr habe ich angefangen das Zmittag zu kochen: Rösti, Fleischkäse, Ofengemüse aus frischen Tomaten und Zucchini. Nach dem Essen habe ich die Küche aufgeräumt, die Pferde gefüttert und bin in die 2-stündige Pause gegangen. Nach der Pause habe ich den Dörrex mit Birnen gefüllt und mit den Kindern Brötchen gebacken. Mirjam hat mich bei der Herstellung des Hefeteigs unterstützt. Vor dem Znacht konnte ich spontan eine Stunde Pause machen, da ich nachher mit den Kindern allein war und sie ins Bett bringen durfte. Zum Znacht haben wir die frisch gebackenen Brötchen mit Aufschnitt und Käse gegessen. Als wir fertig gegessen hatten, habe ich den Kindern noch ein Buch vorgelesen und sie dann ins Bett gebracht. Die beiden Jungs hatten wohl auch einen strengen Tag und sind sofort eingeschlafen.



FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

Am Freitagmorgen haben wir alle zusammen gefrühstückt. Die Kinder hatten heute ihren letzten Kindergarten tag vor den Herbstferien. Nach dem Frühstück bin ich direkt nach draussen gegangen und habe die Aussenarbeiten erledigt. Als ich diese fertig hatte, bin ich noch mit den Hunden laufen gegangen. Als ich wieder zurück kam, war Mirjam bereits wieder da, denn sie hatte die Kinder in den Kindergarten gebracht und so konnten wir das weitere Vorgehen besprechen. Ich bin dann hoch in die Küche gegangen und habe einen Teig für zwei Birnenkuchen hergestellt. Zum Zmittag haben wir Tomatensuppe zusammen mit einer Käse-Lauchwähe gegessen. Vor der Pause habe ich mein Zimmer geputzt und die beiden Kuchen aus dem Ofen genommen. Am Freitag mache ich immer kürzer Pause, damit ich am Abend früher gehen kann. Nach der Pause habe ich Wäsche aufgehängt und durfte mit dem Pferd ausreiten gehen. Mirjam hat mich mit dem Velo begleitet. Einen der beiden Birnenkuchen durfte ich für meine Familie mit nach Hause nehmen, das fand ich sehr schön.



Antje Wagner, 04. Oktober 2026